

Verbandsnachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **9 (1933-1934)**

Heft 24

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bonification tous les participants au concours de lancement de grenades qui sont nés en 1893 ou plus tôt.

Le chef de discipline pour le lancement de grenades:
G. Weber, sergent-major.

Verbandsnachrichten

Unteroffiziersverein Bremgarten

Der U.O.V. Bremgarten versammelte sich am 15. Juli zur 2. diesjährigen Felddienstübung. Trotz der zweifelhaften Witterung besammelte sich eine ansehnliche Schar teils in Bremgarten, teils in Widen, wo ihnen die durch unsern Übungsleiter Hptm. Hausheer sorgfältig ausgearbeiteten Befehle erteilt wurden. Gefechtsaufklärung auf Gegenseitigkeit, verbunden mit Melden und Krokieren bot den Infanteristen rege Abwechslung. Die Artillerie unter spezieller Führung betätigte sich in Weg- und Stellungsrekognoszierung. Als Vorübung für die U.O.T. in Baden wurde die Führung einer Kampfgruppe sowie das Handgranatenprogramm durchtrainiert.

Nach der höchst interessanten und lehrreichen Arbeit versammelten sich die Teilnehmer bei unserm Kameraden Baumann im Herrenberg zu einem währschaftigen Zobia und gemütlichem Zusammensein.

Zufrieden, voll heitern Humors, unter fröhlichem Gesang zogen die Teilnehmer am Abend in Bremgarten ein.

Möge dieser Tag allen U.O. unvergeßlich bleiben und mögen an der nächsten Übung sämtliche Mitglieder des Vereins tatkräftig mithelfen. -tt-

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

Die vom Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen veranstaltete Exkursion nach Wallenstadt zur Besichtigung der neuen Infanteriewaffen nahm letzten Sonntag unter guter Beteiligung einen sehr schönen Verlauf. Außer den Mitgliedern des U.O.V. der Stadt St. Gallen und angeschlossenen Interessenten nahmen teil der U.O.V. Werdenberg und St. Gallen Oberland. Die Vorführungen im Hacken, geleitet von Instr.-Hauptm. Daniel boten viel Interessantes. In verdankenswerter Weise hatte der Kommandant, Herr Oberst Constam, auch die praktische Vorführung der Infanteriekanone und des Minenwerfers mit scharfer Munition bewilligt. Das Werfen von scharfen Handgranaten wie die Ausführungen des Adj.-Uof. Knöpfel über das lafettierte Mg. und Lmg. wurde mit Interesse verfolgt. Den Abschluß bildeten die Demonstrationen des französischen Kriegstanks und des engl. Aufklärungstanks. Das große Entgegenkommen des Kommandanten bewies, daß auch in höheren Offizierskreisen die außerdienstliche Tätigkeit der Unteroffiziere geschätzt wird. Dem U.O.V. wird dies wiederum ein Ansporn zu regsamer außerdienstlicher Arbeit sein. K. K.

Solothurnische kantonale Unteroffizierstage in Grenchen

Die kantonalen Unteroffizierstage werden vom Unteroffiziersverein Olten durchgeführt. Das Organisationskomitee, unter der tüchtigen Leitung seines Präsidenten, Adj.-Uof. Erwin Blaser, ist schon lange eifrig an der Arbeit.

Zum Wettkampf werden sämtliche Vereine des Kantonalverbandes sowie Ortssektionen aus den Nachbarkantonen antreten, so daß mit einer Beteiligung von etwa 700 Wehrmännern gerechnet werden kann. In die Wettübungen sind einbezogen: Gewehr- und Pistolenschießen, Handgranatenwerfen, Hindernislauf. Im Einzelwettkampf am Mg. oder Lmg. gelten die Einzelresultate auch als Sektionsresultate.

Melden sich für diesen Wettkampf nicht wenigstens 10 Teilnehmer, fällt die betreffende Wettübung aus.

Die Kameraden aus allen Vereinen, von Dorf und Stadt, strengen sich mächtig an, um am 8. und 9. September auf dem idealen Übungsfeld im « Kleinholz » ausgezeichnete soldatische Arbeit zeigen zu können.

Das Organisationskomitee wird aber auch dafür besorgt sein, daß die kameradschaftliche Geselligkeit und soldatische Fröhlichkeit neben der Wehrmannsarbeit zu ihrem Rechte kommen. ik.

Kantonale Unteroffizierstage in Zürich

1./2. September 1934

Der Verband der Unteroffiziersvereine der Kantone Zürich und Schaffhausen, welcher der Unteroffiziersgesellschaft a. W. Zürich die Durchführung dieser Veranstaltung übertragen hat, hat mit der Wahl der beauftragten Sektion eine glückliche Hand gehabt, denn die organisatorischen Vorbereitungen zeigen eine so mannigfaltige Anlage und so zielbewußte Dispositionen, daß der Laie wie der Sachkundige Anerkennung äußern darf.

Das Wettkampfglement weist folgende Arbeitsgebiete auf:

- Gewehr-, Pistolen- und Revolverschießen;
- Handgranatenwerfen nach bestimmtem Anlageplan;
- Hindernislauf über 10 Hindernisse;
- Distanzschätzen;
- Infanterie-Patrouillenlauf (Taktische Aufgabe, Meldewesen und Schießen);
- Führung der Kampfgruppe im Gefecht (für Füsiliere, Mg.- und Lmg.-Schützen);
- Kavallerie-Patrouillen und Radfahrer-Patrouillen (Taktische Aufgabe, Meldewesen und Schießen);
- Übungen am Maschinengewehr und Übungen am Leicht-Maschinengewehr (Waffenkenntnis und Handhabung);
- Spezialwettübung für Unteroffiziere aller Waffen (Praktische und theoretische Prüfungen für Korporale und Gefreite, für Wachtmeister, Fouriere, Feldwebel und Adjutant-Unteroffiziere);
- Sappeur- und Mineurübungen (Fachkenntnis, Seilverbindungen, Theoretische Prüfung);
- Pontonierübungen (Einzelfahren und Schnürübungen);
- Artillerie-Übungen (Geschützschule, Schießaufgaben, Richten, Tempieren und Arbeit an den Artillerie-Instrumenten);
- Fechten (Säbel und Degen);
- Telephon-Patrouillen und optischer Signaldienst (Leitungsbau und Stationsdienst);
- Funkerübungen (Stationsbau und -dienst);
- Wettübung für Protokollführer
- Sanität (Praktische Arbeit des Militärsanitätsvereins durch Leistung, des gesamten Sanitätsdienstes an den K.U.T.).

Die Wettkämpfe sind eingeteilt in Sektions-, Gruppen- und Einzelwettkämpfe. Für die Verbandssektionen findet ein Standartenwettkampf statt, welcher die vier Disziplinen Handgranatenwerfen, Gewehr- und Pistolenschießen und Hindernislauf umfaßt. Für die Teilnahme an diesem Wettkampf sind nur Sektionen berechtigt, welche je mindestens eine Infanteriepatrouille zum Kampf stellen, oder sich mit einer Gruppe in der Kampfgruppenübung betätigen. Die Siegersektion übernimmt die sich gegenwärtig in der Obhut des Unteroffiziersvereins Zürichsee linkes Ufer befindende Wander-Standarte. Die Bewertung, in welcher auch der Konkurrenzbestand eine wichtige Rolle spielt, ist streng und erstreckt sich nicht nur auf die geleistete Arbeit, sondern auch auf das soldatische Auftreten und die ordonanzmäßige und reglementarische Bekleidung und Ausrüstung. Als Auszeichnungen werden Ehrenmeldungen und Kranzabzeichen sowie wertvolle Naturalgaben an die Gruppen- und Einzelwettkämpfer vererbt, während die erfolgreichen Sektionen Kränze erhalten.

Die K.U.T. finden ihren Ausdruck im Messen physischer und geistiger Kräfte, in der Erfüllung der militärischen Sachkenntnis und der Aeußerung absolut notwendiger Führereigenschaften, welche wirkliche Attribute der außerdienstlichen Betätigung sind. Der Schweiz. Unteroffiziersverband und die übrigen Militärverbände dürfen das Verdienst für sich beanspruchen, seit vielen Jahrzehnten durch zielbewußte Arbeit in diesem Sinne zur Ertüchtigung der schweizerischen Unteroffizierskader, zur Stärkung und zum Ansehen unserer Armee, wie auch zur Förderung des Heimatgedankens und des Unabhängigkeitsprinzips im Volke nützlichste und fruchtbringende Dienste geleistet zu haben. Der Aufmarsch der Verbandssektionen, der Gastvereine aus der Zentralschweiz und andern Bezirken, wie

morgen eine Käsesneise!

*das ist nicht nur eine gute Idee -
das ist eine nationale*

TAT

Schweiz. Milkkommission - Jäggi & Wüthrich

auch der befreundeten Militärvereine läßt gemäß den bereits eingegangenen Anmeldungen auf ein Massentreffen schließen, wie es — ausgenommen schweizerische Militärtage — noch nie erlebt worden ist. Man darf ruhig mit einer Zahl von rund tausend Wettkämpfern rechnen, wozu noch ein Haufe interessierter Schlachtenbummler zu zählen sein wird. Die K.U.T. sind nicht ein vergnügliches Festlein, sondern eine ernsthafte Arbeitsinspektion, die vom Wehrwillen aller Beteiligten durchdrungen ist. Sie sind ein Gradmesser für die Leistungsfähigkeit unserer Milizarmee, und sie fordern diejenigen Unteroffiziere, welche glauben, gestützt auf ihre im Dienstbüchlein eingetragenen Diensttage auf ihr Können pochen zu dürfen, in die Schranken. Nur vom Zusehen allein dürfte mancher zu der guten Einsicht gelangen, daß noch manches zu erhaschen und zu lernen wäre, wenn man wollte. Aber wollen muß nicht nur allein Tatsache bleiben, sondern die Tat gehört zur unumstößlichen Folge. Volk und Behörden aber, deren Augen auf der Arbeit unserer Unteroffiziere ruhen, sollen ungesäumt zur wirksamen Unterstützung aller Bestrebungen der außerdienstlich Tätigen schreiten. Sie werden es nicht umsonst tun, denn einmal kommt vielleicht der Tag, wo die erstern den letztern zu unverbrüchlichem Dank verpflichtet werden, und vielleicht werden sie dann diese Arbeit gerechter einschätzen, als dies bis anhin vielenorts der Fall war. Vielleicht aber werden sie dann den Ruf dieser Pioniere, welcher heißt: « Vaterland nur dir! » verstehen und mit freudigem Herzen mit einstimmen. Az.

Arbeitskalender — Calendrier du travail

Dübendorf. Sonntag, 26. August, 8—12 Uhr Gewehrschießen (im Schieß), jeden Dienstag 18 Uhr Pistolenschießen, Freitags von je 18 Uhr an Handgranatenwerfen und Hindernislauf.

Glarus. Samstag/Sonntag, den 18./19. August eidgenössische Wettkämpfe im Gewehr- und Pistolenschießen, und Handgranatenwerfen. Sonntag, den 26. August Felddienstübung. Übungsleiter Herr Oblt. Weber Felix.

Wir erwarten, daß jeder Kamerad an den Wettkämpfen und an der Felddienstübung mitmacht. Keiner fehle. Vorstand.

Grenchen. Samstag den 25. und Sonntag den 26. August 1934: 1. Felddienstübung. Besammlung Samstag 19.00 auf dem

Flugplatz Grenchen; Appell, Inspektion, Orientierung. 19.30 Abmarsch nach spez. Befehlen Richtung Arch-Bibern. Sonntag Arbeit nach besondern Befehlen. 18.00 Rückkunft in Grenchen, Inspektion und Entlassung. Tenue: Mütze, Patronentaschen. Alle Teilnehmer haben ihre eigene Schußwaffe mitzunehmen. Landsturm und aus der Wehrpflicht entlassene Mitglieder sind zur Mitnahme der Waffe nicht verpflichtet. Die Radfahrer-Uof. haben ihr Rad mitzubringen. Der Übungsleiter.

Langenthal. 18. und 19. August: Felddienstübung. — 1. und 2. September: Verbandswetttübung im Handgranatenwerfen. — 2. September: Schießübung. — 9. September: Besuch der Solothurner Kantonaltagung in Olten.

Luzern. 18./19. August, 14—18 und 8—11 Uhr: Gewehr- und Pistolenswettkämpfe im SUOV, Stand der Schützenvereinsgesellschaft. — 25./26. August: Schlußübung des Signalisierungskurses, zusammen mit den HH. Offizieren; siehe dieses Organ.

St. Gallen. Montag, 13. August, 19 Uhr: *Wurfübung* auf der Kreuzbleiche. — Sonntag, 19. August, 6—12 Uhr, letzte *Bundesübung* an der Sitter. — Montag, 20. August, 19 Uhr: *Wurfübung* auf der Kreuzbleiche. — Samstag, 25. August: Das im Programm vorgesehene Distanzschützen fällt aus; dafür 20.15 Uhr *Erinnerungsfeier* im Uhlern (siehe besondere Einladung). — Sonntag, 26. August, 7 Uhr: *Wurfwetttübung* (eidg. Karten) auf der Kreuzbleiche, Nordwestecke.

Zürich UOG. 18. August (Samstag): 6. *Bedingungsschießen*. 14—19 Uhr Feld Albisgütli. — 19. August (Sonntag): *Füsiliere-Kampfgruppe*. Tenue: Uniform. Den Teilnehmern werden an der vorgängigen Uebung Ort und Zeit durch den Instruktor, Herrn Lt. Byland, bekanntgegeben. — 26. August (Sonntag): *Inspektion SUOV; Handgranatenwetttübung*. 8—11 Uhr Übungsplatz Gänziloo. — 26. August (Sonntag): *Schießen*. Freie Uebung 7—12 Uhr Stand Albisgütli. — 31. August (Freitag): *Letzte Instruktion für die Wettkämpfer*. 20 Uhr Albisgütli.

Zürichsee linkes Ufer. *Quartiersversammlung*: Samstag den 18. August 1934, 19 Uhr, Restaurant Bahnhof, Thalwil. Orientierungen betreffend Kantonale UO-Tage.

Zürichsee r. Ufer. Dienstag, den 21. August Uebung an den Hindernissen im Höckler/Albisgütli von 19—20 Uhr. — Gewehr- und Pistolenschießen voraussichtlich am 26. August. Nähere Angaben durch die Zürichsee-Zeitung am 24. August. Handgranatenwerfen jeden Samstagabend von 18—20 Uhr in der Rohrhaube in Männedorf. Uebungen der Patrouillen und der Kampfgruppe nach persönlichen Aufgebots durch die Disziplincheffs, ebenso für die Uebungen am Lmg. Die Eidg. Wettkämpfe werden am 30. September a. d. Wanne in Stäfa zur Durchführung kommen.



RIGIberg

Schweizer Soldaten!

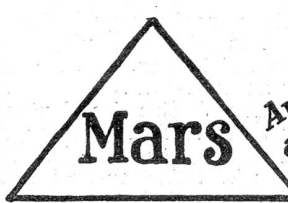
kauft

Rigi-Schuhe!

Ihr schafft dadurch Euren Kameraden
Arbeit und Brot!

RIGI-Schuhfabrik A.-G. Kreuzlingen





Mars

Édition Mars à Berne
Rue du Marché 14

**Avant l'entrée
au service militaire**
donnez vite un coup d'œil dans
le nouveau catalogue MARS qui
contient des articles très inté-
ressants vous facilitant le service.
Catalogue gratuit.

Firmen, die uns durch ihren Eintrag in diese Rubrik unterstützen

Alfred Hindermann & Co., Zürich - Chemische Produkte

Helvetia St. Gallen - Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft

„Schweiz“ **Allg. Versicherungs-A.-G., Zürich**

Hochuli & Co.-Safenwil „HOCOSA“ Gestrickte Herren- und Damen-Unterwäsche und Pullovers.

+GF+ A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals **Georg Fischer, Schaffhausen** **+GF+**

RUFF-KONSERVEN sind von unerreichter Güte

Huguenin Frères & Cie. - Médailleurs - Le Locle